

Piper J-3 CUB

RC-Flugmodell
2-Achs gesteuert
Spannweite 100cm

Das Original

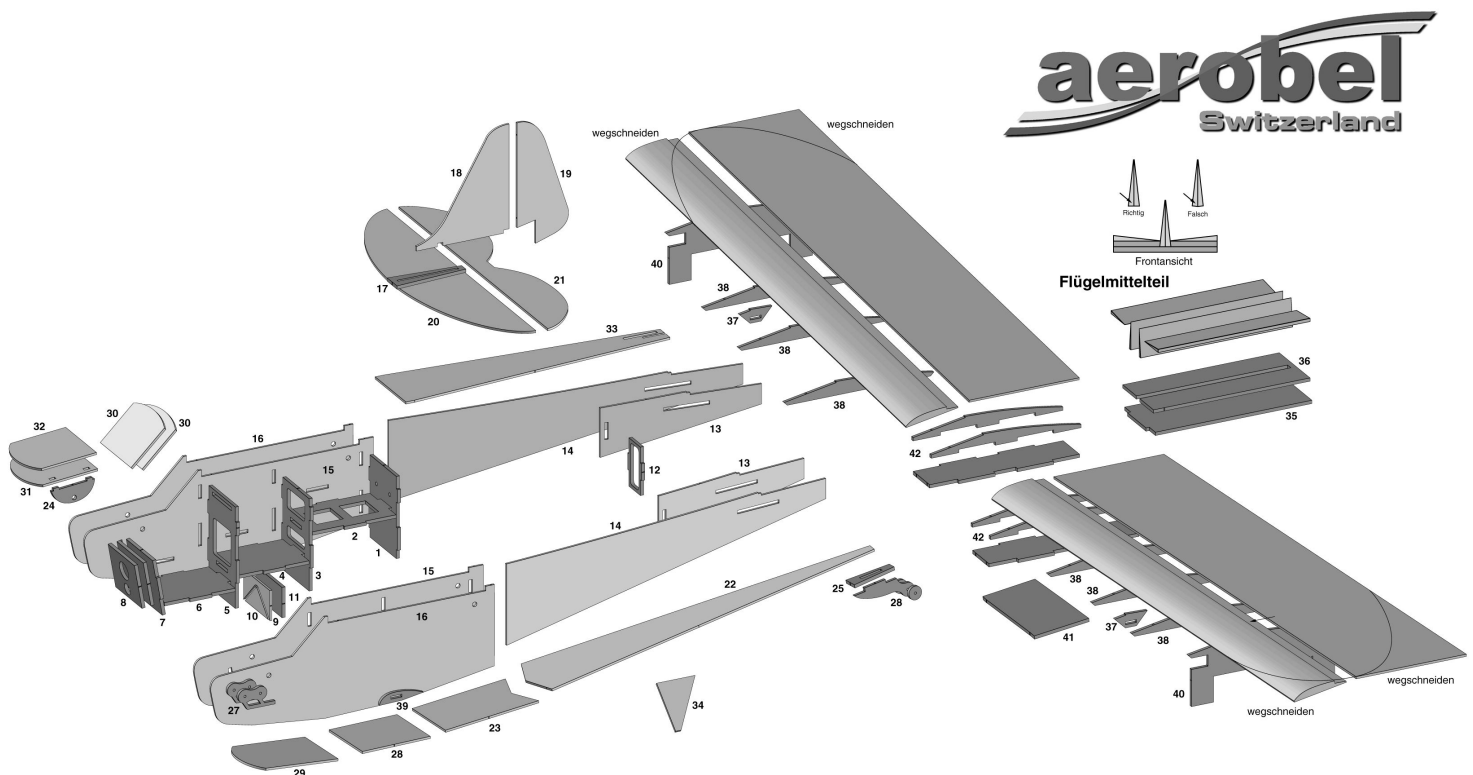
Die Piper J-3 CUB ist ein einmotoriges, zweiseitiges Leichtflugzeug des US-amerikanischen Flugzeugherstellers Piper Aircraft Corporation. Von 1938 bis 1947 wurden 20'057 Stück J-3 Flugzeuge hergestellt. Die Piper J-3 CUB ist auf der ganzen Welt sehr beliebt und hat längst Kultstatus erreicht.

Das Modell

Das Modell der Piper J-3 CUB ist komplett aus Holz aufgebaut. Die Tragflächen sind mit dem bekannten Jedelsky-Brettchenprofil konstruiert. Eine Folienbespannung ist daher nicht nötig. Das komplette Modell ist in wenigen Stunden zusammengebaut. Sämtliche Bauteile sind lasergeschnitten und haben dadurch eine perfekte Passgenauigkeit. Für den Zusammenbau wird nur ein Minimum von einfachsten Werkzeugen und eine kleine Tube Holzleim benötigt.

Das Modell der J-3 CUB ist für Elektroantrieb vorgesehen. Geflogen wird das Modell mit drei Steuerkanälen, Seite, Höhe und Motordrosselung. Die Piper hat unglaublich gutmütige Flugeigenschaften und eignet sich daher ideal für Einsteiger ins Modellflughobby. Aber auch erfahrene Modellflugpiloten werden an diesem knuffigen Flugmodell ihre Freude haben.

Ein Modell, das in keiner Sammlung fehlen darf! Viel Spass beim Bauen und Fliegen des kleinen und wunderschönen Modells der J-3 CUB.



Werkzeuge und Hilfsmittel



- Weissleim Express
- Blei- oder Filzstift
- Japanmesser
- Malerabdeckband
- Wäscheklammern
- einige Bücher
- Bügeleisen



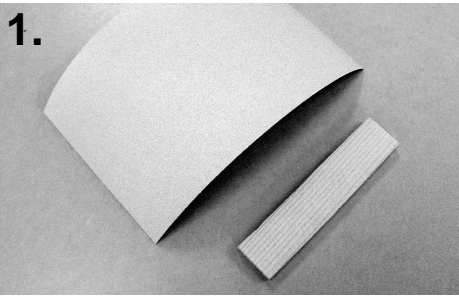
Wichtig:

Am besten eine Leimtube mit schmaler Spitze verwenden, so kann besser dosiert werden.

Stückliste Bausatz:

- 1 Bauplan DIN A3 (vier Blätter)
- 1 Dekorvorlage (drei Blätter)
- 1 Zubehörbeutel (div. Kleinmaterial)
- 2 Laserplatten Pappelsperholz (3mm)

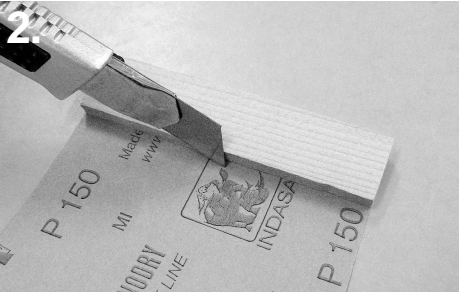
- 8 Laserplatten Balsaholz (2mm)
- 2 Profilleisten 495mm (Jedelsky-Profil)
- 2 Balsabrettchen 495mm (Tragflächen)
- 1 Kartonschablone für Randbogen



1.

Vorbereitung

Schleifklotz erstellen

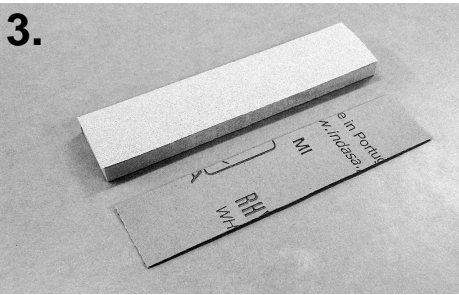


2.

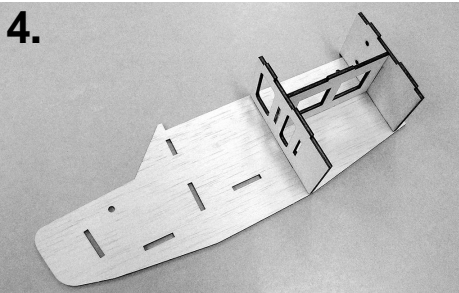
2 Abschnitte vom Schleifpapier ablängen.

Schleifpapierstreifen mit Schleifklotz verkleben.

Restliches Schleifpapier wird für Finish-Arbeiten nach dem lackieren mit Nitro-Hartgrund an Rumpf und Tragflächen verwendet.



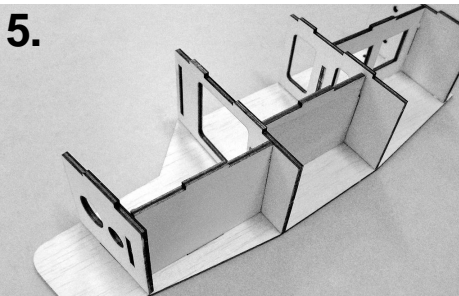
3.



4.

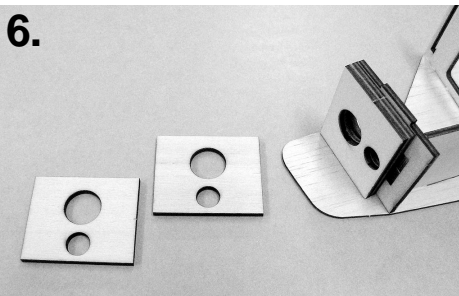
Baustufe Rumpf

Teile 1, 2 und 3 auf die Rumpfseitenplatte 15 kleben.



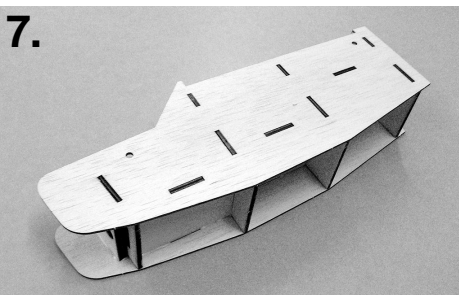
5.

Teile 4, 5, 6 und 7 auf die Rumpfseitenplatte 15 kleben.



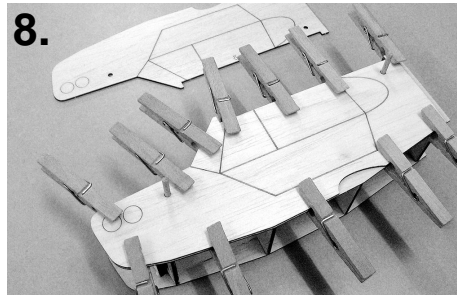
6.

Teile 8 (2 Stk) mit Motorspant 7 verkleben.



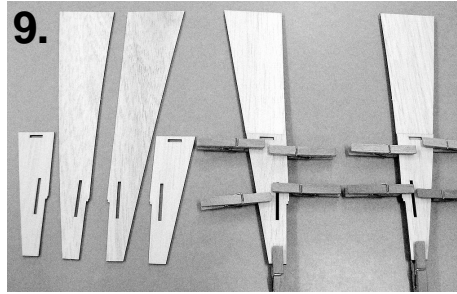
7.

Obere Rumpfseitenplatte 15 aufkleben.



8.

Je eine Balsa Aussenrumpfwand 16 links und rechts aufkleben.

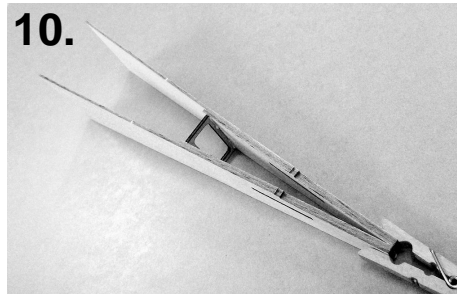


9.

Teile 13 und 14 verkleben.

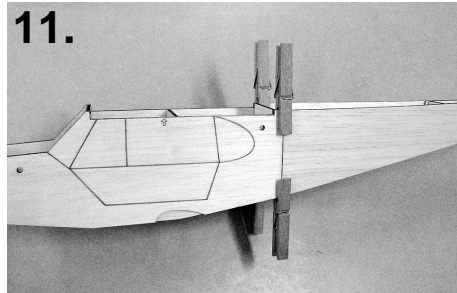
Wichtig:

Es muss eine linke und eine rechte Seitenwand verklebt werden.



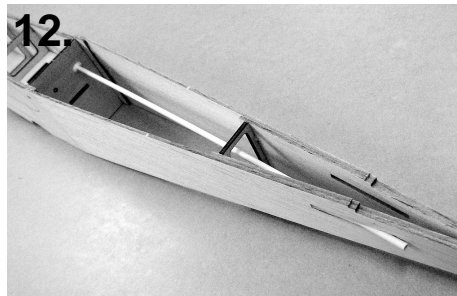
10.

Spant 12 mit den Seitenwänden verkleben. Das Rumpfende zusammenkleben und mit einer Klammer fixieren



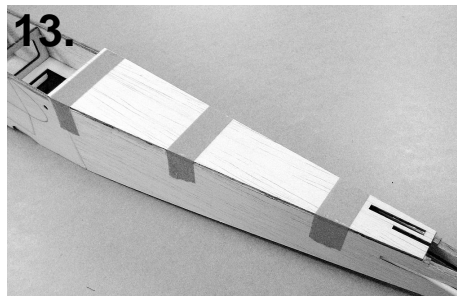
11.

Rumpf-Vorderteil und Heck miteinander verkleben und gut fixieren.



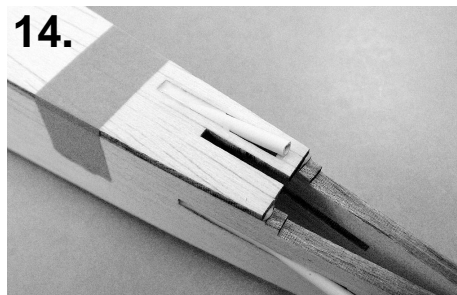
12.

Bowdenzug 25cm für Anlenkung Höhenruder einsetzen und verkleben.



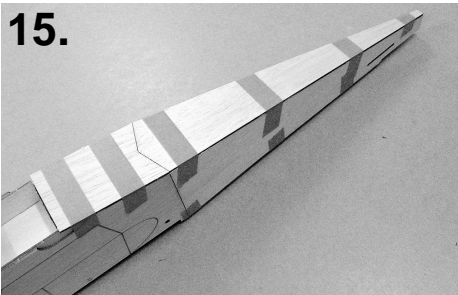
13.

Teil 33, Rumpfrücken aufkleben.



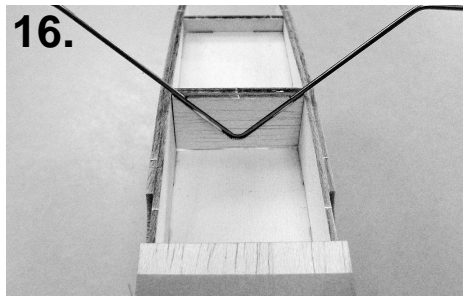
14.

Bowdenzug 25cm für Anlenkung Seitenruder einsetzen und verkleben.



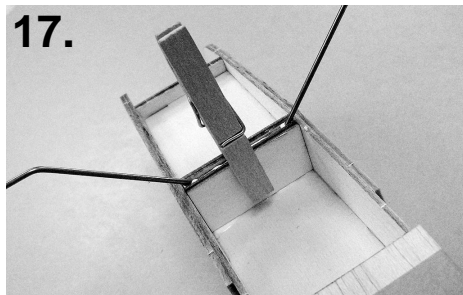
15.

Teile 22 und 23 verkleben.



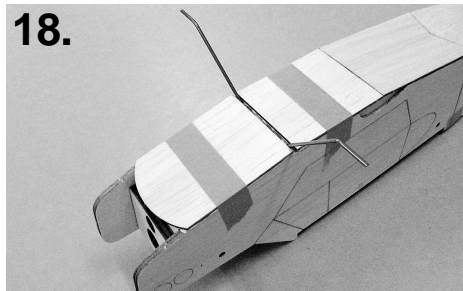
16.

Teile 9 und 10 einkleben und auch gleich das Fahrwerk einsetzen.



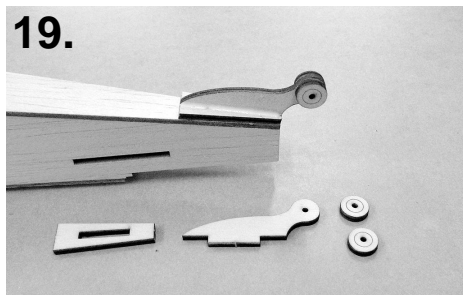
17.

Teil 11 einkleben, sicher fixieren und gut austrocknen lassen.



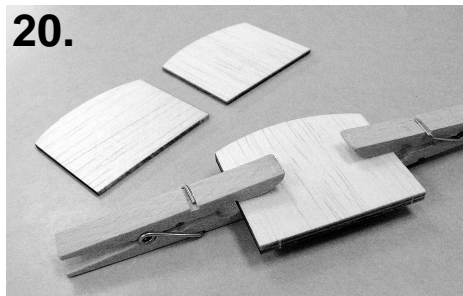
18.

Teil 28 und 29 aufkleben.



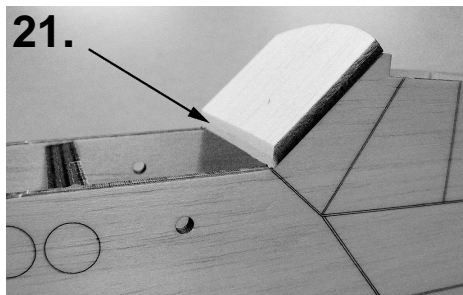
19.

Teile 25 und 28, Spornrad auf die Unterseite vom Rumpfheck kleben.



20.

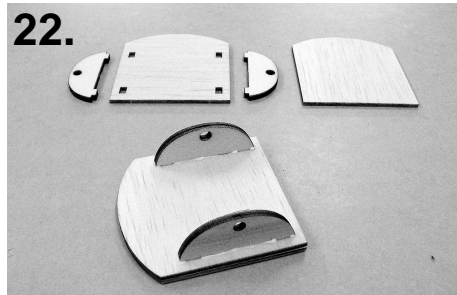
Teil 30 (2 Stk.) Frontscheibe verkleben.



21.

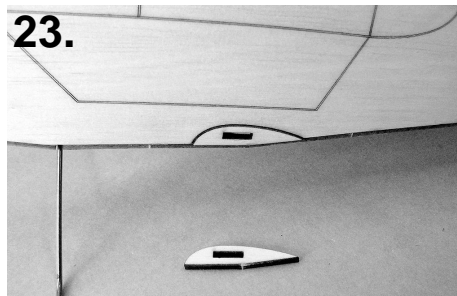
Unterkante der Frontscheibe im 45 Gradwinkel anschleifen.

Nun kann die Frontscheibe auf dem Rumpf festgeklebt werden.



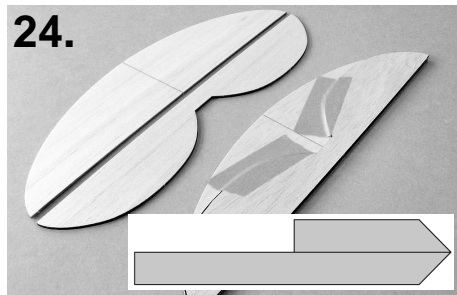
22.

Teile 31, 32 und 24 miteinander verkleben.



23.

Teile 39 (2 Stk.) links und rechts am Rumpf einkleben.



24.

Leitwerk

Teile 20 und 21 aneinander legen und mit Abdeckband zusammenhalten.

Die Kanten von Ruder und Leitwerk ca. 45 Grad anschrägen (siehe Grafik)

Wichtig:

Die Teile nach dem Schleifen noch nicht voneinander trennen.



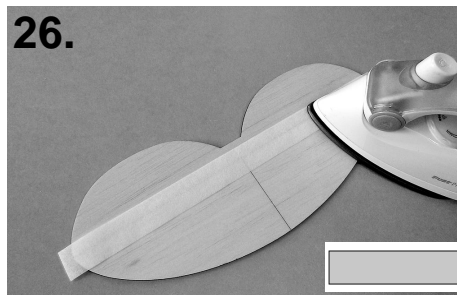
25.

Bügeleisen auf Temperatur „Baumwolle“ einstellen. Scharnierband auslegen.

Wichtig:

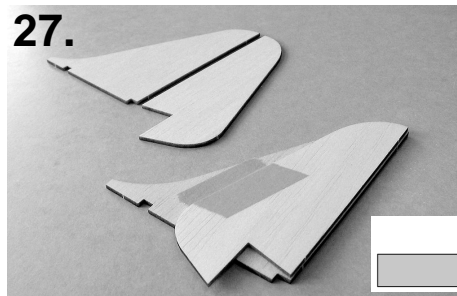
Glanzseite ist Klebeseite. Band ca. 5 Sekunden massvoll mit Bügeleisen andrücken. (siehe Grafik)

Danach Höhenruder in Normallage umklappen.



26.

Auf der Gegenseite einen Streifen Scharnierband aufkleben. (siehe Grafik)

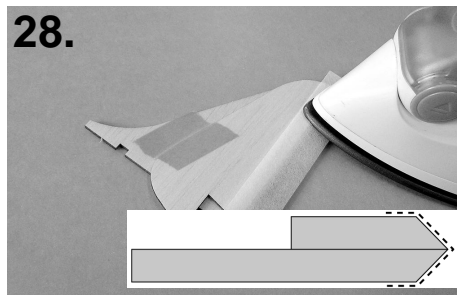


27.

Teile 18 und 19, Seitenleitwerk und Ruder mit Abdeckband wie gezeigt fixieren. Kanten auf 45 Grad anschrägen (Grafik)

Wichtig:

Die Teile nach dem Schleifen noch nicht voneinander trennen.



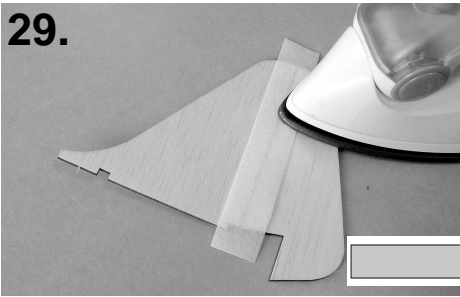
28.

Bügeleisen auf Temperatur „Baumwolle“ einstellen. Scharnierband auslegen.

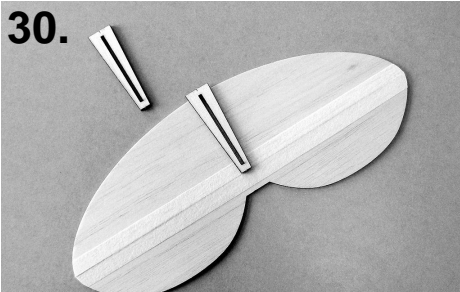
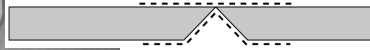
Wichtig:

Glanzseite ist Klebeseite. Band ca. 5 Sekunden massvoll mit Bügeleisen andrücken. (siehe Grafik)

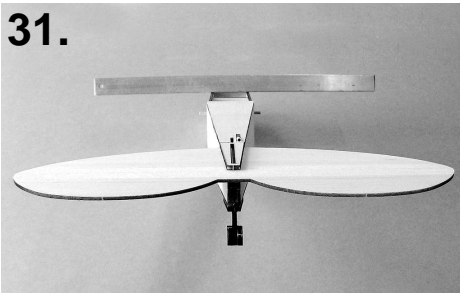
Danach Seitenruder in Normallage umklappen.



29. Auf der Gegenseite einen Streifen Scharnierband aufkleben. (siehe Grafik)

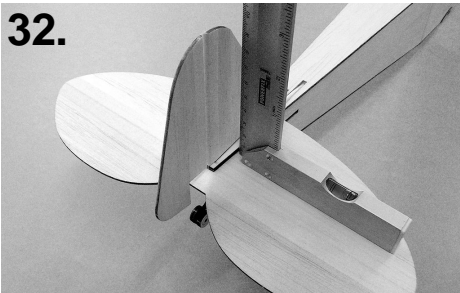


30. Teil 17 auf die Oberseite des Höhenleitwerks kleben.

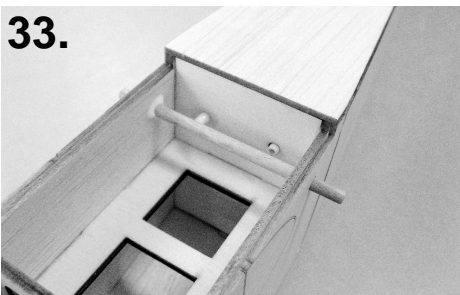


31. Höhenleitwerk und Rumpf miteinander verkleben.

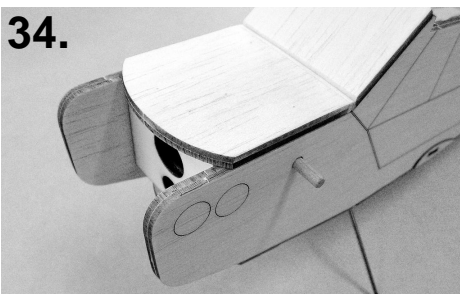
Wichtig:
Leitwerk korrekt horizontal mit der Tragflächenauflage ausrichten. Anschliessend gut austrocknen lassen.



32. Seitenleitwerk im rechten Winkel einkleben.



33. Buchensstab 4mm sauber eingemittet einkleben.



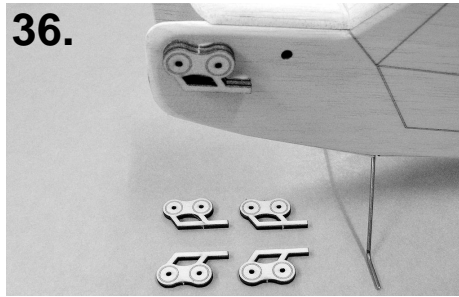
34. Akkudeckel aufsetzen und mit Buchensstab provisorisch fixieren.

Wichtig:
Keinesfalls den Buchensstab verkleben.

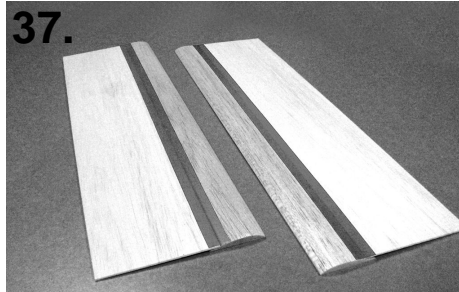


35. Der Vorderbereich des Rumpfes kann nun mit dem Schleifklotz sauber und grosszügig verrundet werden.

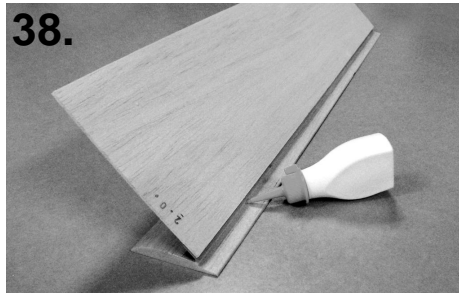
Anschliessend können sämtliche Kanten des Modells verschliffen werden.



36. Teile 27 (je 2 Stk.) Motorattrappen links und rechts auf den Rumpf aufkleben.



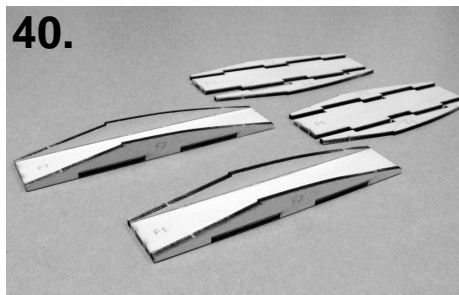
37. **Tragflügel**
Profileleiste und Endfahne mit Abdeckband zusammenfügen.



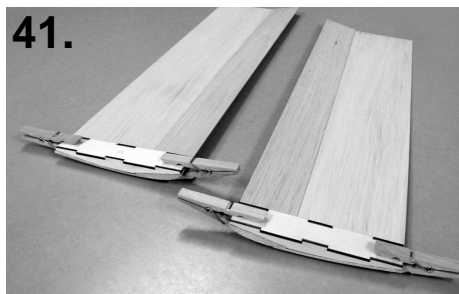
38. Endfahne umlegen und auf die Profileleiste Kleber auftragen.



39. Endfahne wieder umlegen. Vier Klammern an die Endfahne anbringen und Profileisten an einer Tischkante zum Trocknen positionieren.



40. Teile 42 wie abgebildet rechtwinklig verkleben.

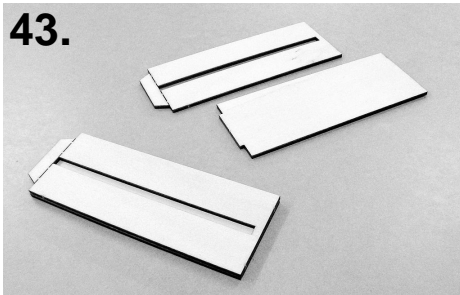


41. **Tragflächenmittelstück**
Teile 42 mit der Tragfläche verkleben.

Achtung:
So verkleben, dass sich eine linke und eine rechte Tragfläche ergeben.

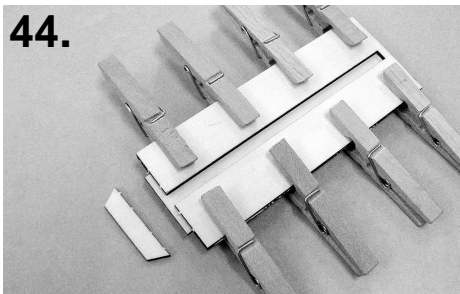


42. **Tragflächenmittelstück**
stirnseitig sauber plan-schleifen.



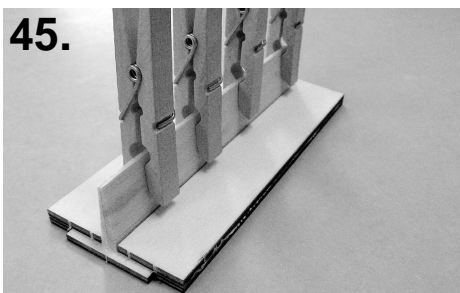
43.

Teile 35 und 36
miteinander verkleben.
Mittels Klammern fixieren.



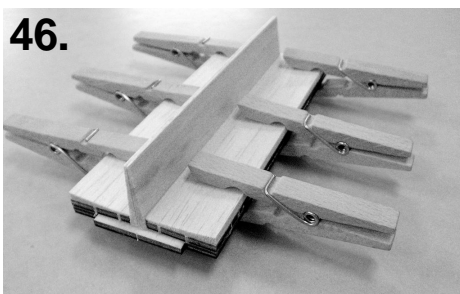
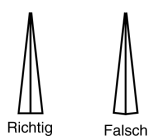
44.

Nach dem Fixieren mit den
Klammern den Hilfssteg
herausbrechen.
Danach die Bruchkante
sauber verschleifen.



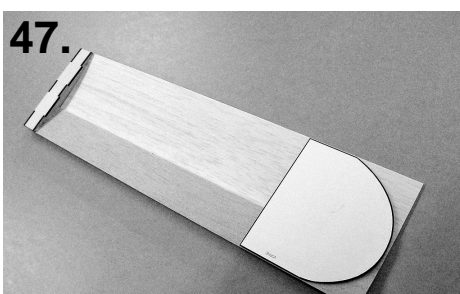
45.

2 Balsadreikanteleisten
miteinander verkleben und
danach in den Schlitz
einkleben.



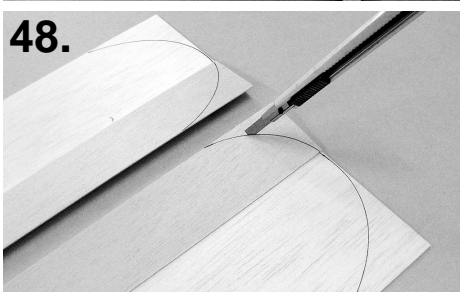
46.

Links und rechts je eine
Dreikanteleiste wie auf dem
Bild ersichtlich aufkleben.



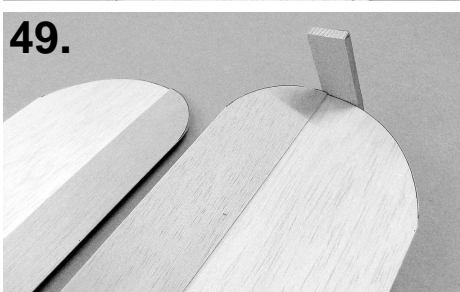
47.

Randbogen mit der beilie-
genden Kartonschablone
markieren.



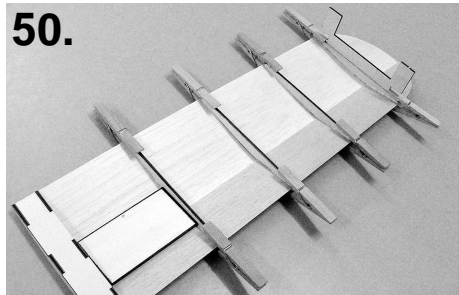
48.

Randbogen mit einem
scharfen Japanmesser
abschneiden.



49.

Randbogen sauber
verschleifen.

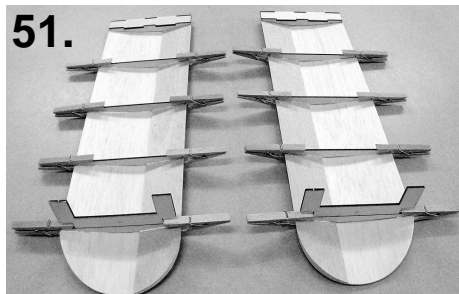


50.

Auf jeden Flügel auf der
Unterseite 3 Rippen (Teile
38) aufkleben.

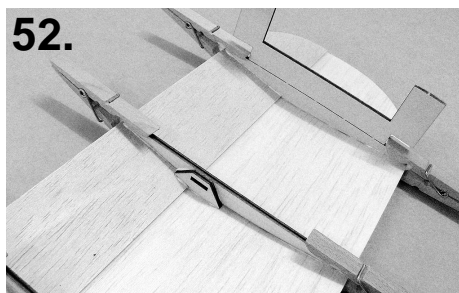
Anschließend die Teile 40
(Rippen mit Stütze) auf-
kleben.

Teil 41 dient dabei als
Abstandshalter.



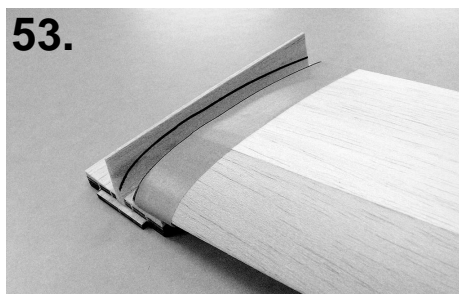
51.

Ansicht der beiden Flügel
mit den zum Trocknen
angebrachten Klammern.



52.

Je eines der Teile 37 auf
der Innenseite der dritten
Rippe jedes Flügels auf-
kleben.



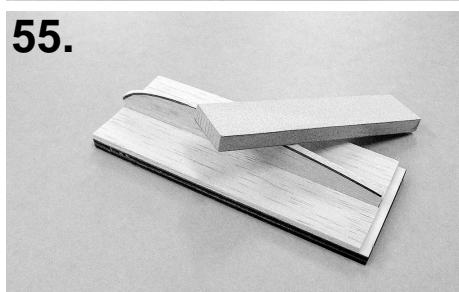
53.

Profilkontur am Flügel-
mittelteil anzeichnen.



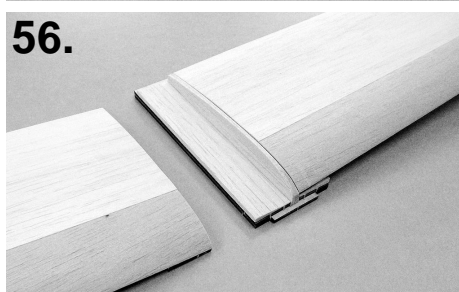
54.

Überflüssiges Material
sorgfältig abschneiden.



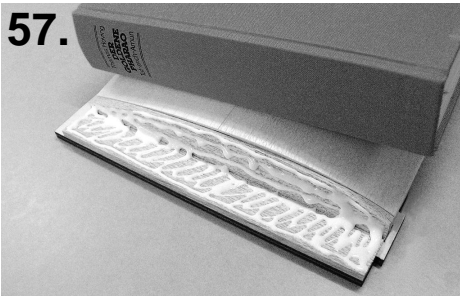
55.

Schnittkante sauber
verschleifen.

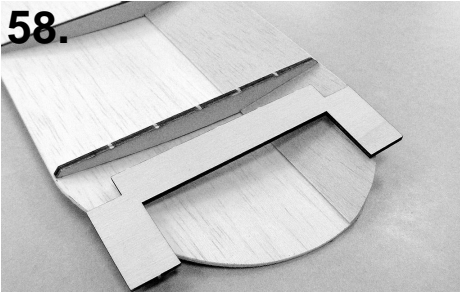


56.

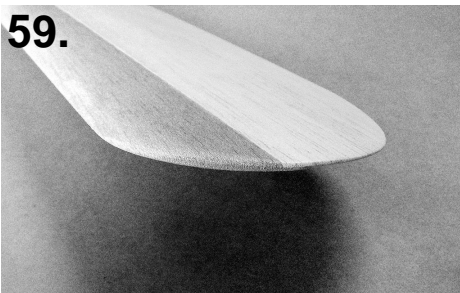
Passgenauigkeit beider
Flügel überprüfen und
allenfalls nachschleifen.



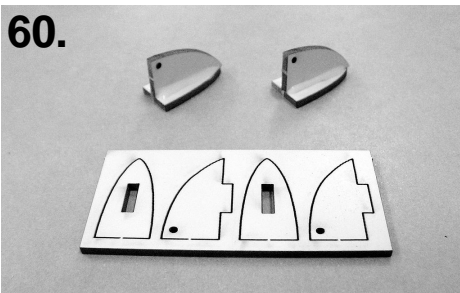
57. Reichlich Klebstoff auf beide Seiten des Mittelteils auftragen.
Beide Flügel mit dem Mittelteil verkleben.
Gut austrocknen lassen.



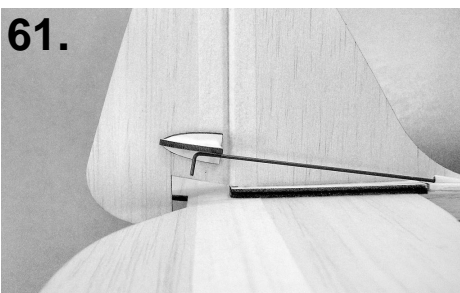
58. Die seitlichen Stützen vorsichtig wegbrechen und die Bruchkante sauber verschleifen.



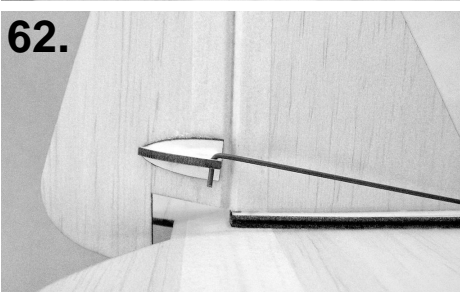
59. Randbogen der Flügel nun sauber verrunden.



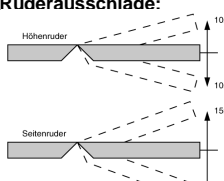
60. 2 Stück Ruderhörner gemäss Bild verkleben.



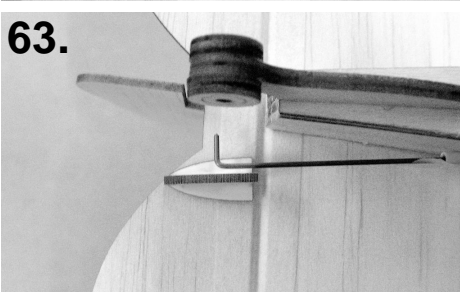
61. Stahldraht für Seitenrudernlenkung in das Bowdenzugrohr einschieben.
Anschliessend ein Ruderhorn direkt über dem Stahldraht ans Seitenruder kleben. Gut austrocknen lassen.



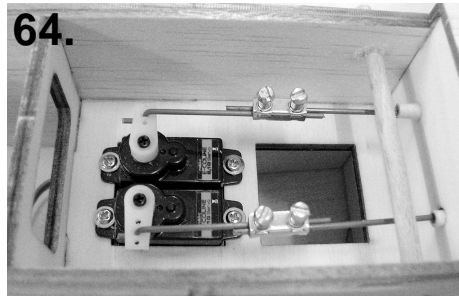
62. Nun kann der Stahldraht in das Loch des Ruderhornes eingeklinkt werden.
Ruderausschläge:



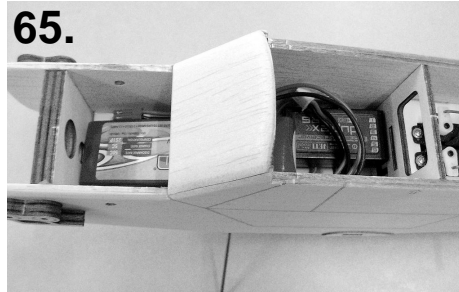
The diagram shows two views of a rudder. The top view is labeled 'Höhenruder' (elevator) and shows a deflection of 10mm. The bottom view is labeled 'Seitenruder' (aileron) and shows a deflection of 15mm. Dashed lines indicate the deflection angles.



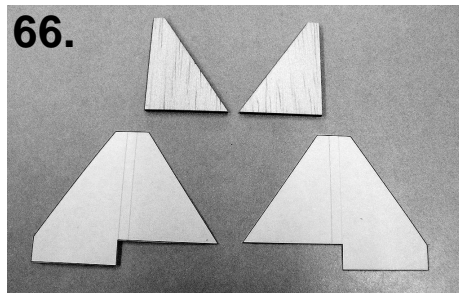
63. Stahldraht für Höhenrudernlenkung in das Bowdenzugrohr einschieben.
Anschliessend ein Ruderhorn aussen direkt neben dem Stahldraht ans Höhenruder kleben. Gut austrocknen lassen.
Nun kann der Stahldraht in das Loch des Ruderhornes eingeklinkt werden.



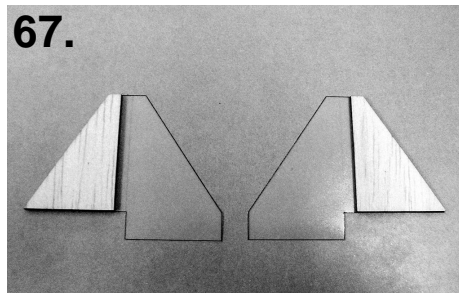
64. Übersicht des Einbaus der beiden Servos für die Seiten- und Höhensteuerung.



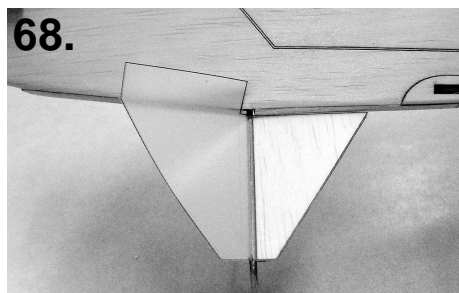
65. Einbauübersicht des Empfängers im mittleren Rumpfbereich.
Der Akku wird in das vordere Fach vor der Frontscheibe eingebaut.



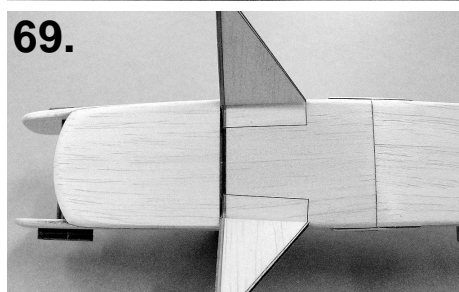
66. Teile 34 für die Fahrwerkschürzen vorbereiten. Die unteren der gezeigten Teile aus dem Decorbogen ausschneiden.
Wichtig: Wenn das Modell eine Farbblackierung erhalten soll, nachfolgenden Arbeitsschritt erst nach dem Lackieren vornehmen.



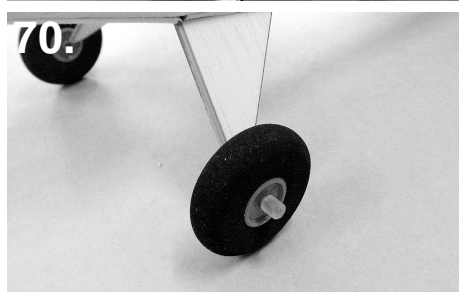
67. Beide Balsateile 34 auf die Selbstklebefolie auflegen.



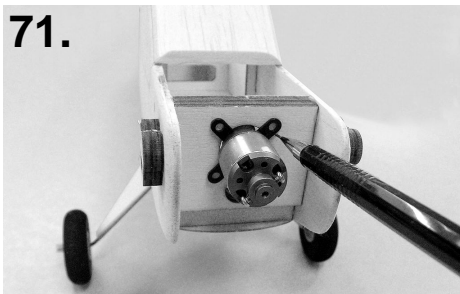
68. Schürze am Fahrwerk positionieren.



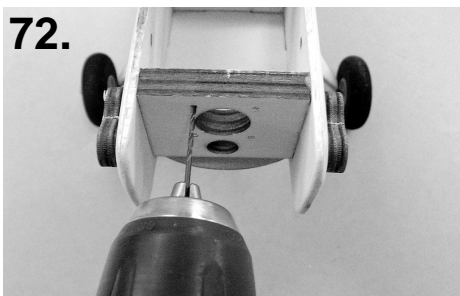
69. Anschliessend die Folie um das Fahrwerk legen und die Laschen am Rumpfboden ankleben.



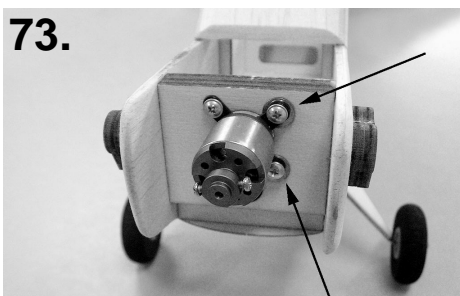
70. Räder montieren und mit beiliegendem Silikon-schlauch fixieren.



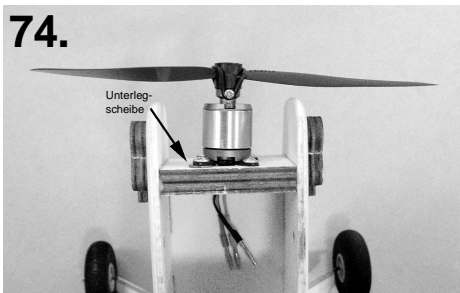
71. Löcher gemäss Motor-träger auf dem Motorspant markieren.



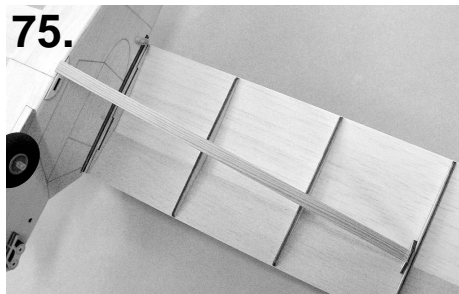
72. Mit einem 1,5mm Bohrer vorbohren.



73. Motor montieren.
Wichtig:
Auf der linken Seite (in Flugrichtung gesehen) sind unten und oben je eine Unterlegscheibe zwischen Motor und Spant einzulegen. Dies ergibt den korrekten Seitenzug nach rechts.



74. Auf dem Bild ist der Seitenzug nach Rechts deutlich zu sehen.



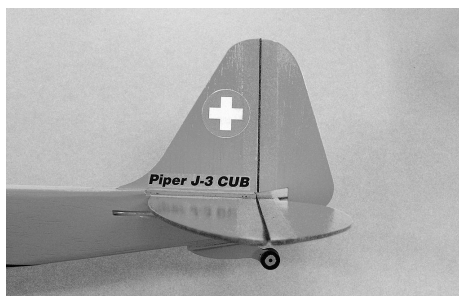
75. Wenn der Flügel an der Hinterkante mit einem Gummi am Rumpf fixiert ist, können die Flügelstreben beidseitig eingeklinkt werden.



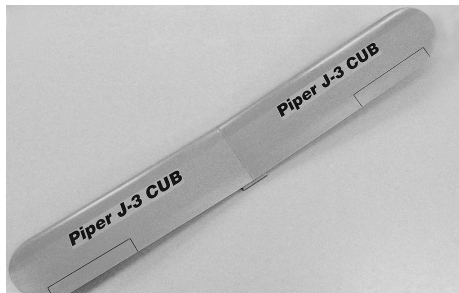
Decals (selbstklebend) positionieren

Nach dem Lackieren als erstes die Decals sauber aus dem Bogen ausschneiden.

Die Reihenfolge beim Aufkleben ist folgende:



1. Seitenfenster
2. Frontscheibe
3. Pfeil vorne
4. Piper-Bär seitlich
5. Pfeil hinten
6. Schriftzug Leitwerk
7. Kreuz Leitwerk
8. Schrift Flügel oben



Erforderliches Zubehör:

Holzversiegelung:

Porenfüller auf Nitrobasis
Universalverdünner
Pinsel
Schleifpapier (im Bausatz enthalten)

Elektroantrieb:

Motor: Robbe Nr. 4940 Roxxy Outrunner 1820/10
Regler: Robbe Nr. 8971 Roxxy BL Control 712 BEC
Propeller: GWS 6x3 HD
Lipoakku: 2S / 7,4 Volt / 1000-1300 mAh

RC-Anlage / Servos:

RC-Anlage: 4-Kanal Fernsteuerung
(3 Kanäle werden benötigt)
Servos: Robbe Nr. 8975 Servo 8,1g (2 Stk.)

Allgemeines:

Sobald der Piper J-3 CUB fertig aufgebaut ist, alle Kanten sauber verschliffen und verrundet sind, kann die gesamte Oberfläche des Modells versiegelt werden. Dafür wird am besten ein Porenfüller auf Nitrobasis oder ein Nitro-Hartgrund verwendet. Sowie der Füller gut getrocknet ist, kann die Oberfläche des Modells ganz fein überschleift werden. Dabei entsteht eine wunderbare Oberfläche, welche anschliessend weiter mit Deckfarben verschönert werden kann. Als Basis kann das Titelbild der Verpackung dienen.

Schwerpunkt und Einfliegen:

Der Schwerpunkt ist beidseits am Rumpf mit einem Pfeil angegeben. Vor dem Auswiegen des Modells müssen **sämtliche** Teile (Motor, Regler, Akku usw.) im Modell eingebaut werden. Nun wird das Modell genau über den Pfeilen angehoben. Der Schwerpunkt stimmt dann, wenn sich das Modell etwa 3° nach vorne geneigt einpendelt. Jetzt kommt der Moment des Erstfluges. Dazu das Seiten- und das Höhenruder in Neutralstellung bringen. Der erste Start wird am besten aus der Hand gelingen. Motorleistung etwa auf 3-Viertel stellen und mit sanftem Wurf leicht nach oben das Modell starten. Auf einer Höhe von etwa 50 Metern die Motorleistung so reduzieren, dass das Modell die korrekte Geschwindigkeit bekommt. Nun kann das Modell fein ausgetrimmt werden.

Das Modell des Piper J-3 CUB ist ein "Langsamflieger" und kein Speedmodell. Dies macht das Fliegen mit dem Piper J-3 CUB so einfach und auch so sicher, dass Einsteiger und Geniesser ihren Spass daran haben werden.